



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl SPD**

Unterstützung der Europäischen Sicherheitsagenda

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport zu berichten, auf welche Weise der Freistaat Bayern die Europäische Sicherheitsagenda und die damit einhergehende Zusammenarbeit mit den Mitgliedsländern in Bezug auf die Bekämpfung von Terrorismus, Organisierter Kriminalität und Computerkriminalität umsetzt.

Dabei ist insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

1. Inwieweit werden die in der Agenda aufgeführten Instrumente und Maßnahmen von der Staatsregierung angewandt und umgesetzt?
2. Kooperiert der Freistaat Bayern bereits mit anderen Mitgliedsländern bei der Bekämpfung der oben genannten Kriminalitätsfelder?
3. Beteiligt sich der Freistaat Bayern an gemeinsamen Ermittlerteams auf europäischer Ebene?
4. Gibt es eine Beteiligung an Netzen anderer nationaler Spezialeinheiten?
5. Sind bei der Kriminalitätsbekämpfung in Bayern bereits Auswirkungen der Europäischen Sicherheitsagenda festzustellen?

Begründung:

Am 28. April 2015 hat die Europäische Kommission eine „Europäische Strategieagenda für den Zeitraum 2015 bis 2020“ veröffentlicht. Damit soll die gemeinsame Anstrengung bei der grenzübergreifenden Bekämpfung des internationalen Terrorismus, der organisierten Kriminalität und der Computerkriminalität forciert werden. Die Kommission macht deutlich, dass die genannten Kriminalitätsfelder nur mit koordinierter und intensiver europäischer Zusammenarbeit bekämpft werden können. Hierbei ist jedes Mitgliedsland in der Verantwortung. Das gilt auch für den Freistaat Bayern.